Tachertinger GEMEINDEBOTE

An sämtliche Haushalte

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING

Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

17. Januar 2022

Dominik Jakob rückt für Hans Ostermaier in den Gemeinderat nach

Bei der Gemeinderats-Fraktion der Freien Wähler gab es kürzlich einen Wechsel. Der dienstälteste Mandatsträger Hans Ostermaier hat nach knapp 32 Jahren seinen Rücktritt erklärt. Für Ostermaier rückt der 36-jährige Dominik Jakob aus Tacherting nach und wurde dazu in der November-Gemeinderatssitzung von Bürgermeister Werner Disterer vereidigt. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.

Gemeinde Tacherting erneuert Siegel zur Cybersicherheit

Als eine der ersten Kommunen in Bayern erreichte die Gemeinde Tacherting bereits 2019 das Cybersicherheits-Siegel des Landesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI). Das Siegel soll bayerischen Kommunen eine Überprüfung ermöglichen, ob das von ihnen entwickelte Sicherheitskonzept den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Es dient auch als Nachweis des verantwortungsvollen Umgangs mit Daten gegenüber Bürgerinnen und Bürgern und der Wirtschaft. Seite 5.

Neue Gesetze ab dem 1. Januar 2022

Das Jahr 2022 bringt zahlreiche neue Regelungen und Gesetzesänderungen mit sich. Unter anderem betrifft es die Bereiche Mindestlohn, Wohngeld, Beitragssätze, Rentenanpassungen, Hartz IV, Impfpflicht. Was sich alles im Detail ändert, lesen Sie auf den Seiten 6 und 7.

Spenden statt Geschenke bei Zach Elektroanlagen

Wie bereits in den letzten Jahren verzichtete die Firma Zach Elektroanlagen auf die üblichen Weihnachtsgeschenke und hat stattdessen gespendet. Unter anderem erhielten die drei Feuerwehren in der Gemeinde je einen Geldbetrag, zur Unterstützung der Jugendarbeit. Die Spendenschecks wurden stellvertretend an Mitarbeitern, die Mitglieder der jeweiligen Feuerwehr sind, übergeben. Seite 8.

Neue Serie „Luftbildfotografie über unserer Heimat“

In seiner langjährigen Tätigkeit als Ortsheimatpfleger hat Helmut Guckel Hunderte von Luftbildaufnahmen für unsere Gemeinde gesammelt und auch größtenteils die Reprorechte erworben. Einen Teil davon werden wir in den nächsten Ausgaben des Gemeindeboten vorstellen. Seiten 14 und 15.

Zwischenstand bei den aktuell laufenden gemeindlichen Projekten

Januar 2022 Zwischenstand bei den gemeindlichen Projekten

Baugebiet Grundner Feld II:

Vom Städteplaner wurde ein neuer Vorschlag für eine mögliche Bebauung ausgearbeitet, die im Gemeinderat diskutiert wurde. Die weitere Vorgehensweise erfolgt im engen Austausch mit den Vertretern des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und dem gemeindlichen Stadtplaner.

Baugebiet Leitner Feld:

Die Erschließungsarbeiten sind großteils abgeschlossen.
Hinweise zu den neuen Vergabekriterien und zum Vorgehen beim Verkauf finden Sie auf der Homepage der Gemeinde. Die uns bekannten Interessenten wurden angeschrieben und aufgefordert, ihre Bewerbungen um ein Grundstück bis 28.12.2021 abzugeben.

Deichneubau in Wajon:

Mit dem Bauvorhaben wurde Mitte September begonnen Die Bauarbeiten werden nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes ca. 10 Monate dauern.

Grund-/Hochwasser:

Die neuen Grundwassermessstellen wurden vom Büro DHI WASY GmbH eingemessen und in Betrieb genommen. Seither werden die Pegelstände aufgezeichnet. Anhand der Aufzeichnungen in der Folge des Regenereignisses Mitte Juli werden aktuell Modellierungen vorgenommen.
Bzgl. des Hochwasserrisikomanagements wurde mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein und der IG Grund-/Hochwasser eine Evaluierung vorgenommen. Im Rahmen dieses Termins wurden relevante Punkte besprochen und festgehalten, was noch zu erledigen ist.
Es herrscht ein regelmäßiger Austausch mit dem Arbeitskreis bzgl. des definierten Projektplans.

Feuerwehrhäuser Emertsham/Peterskirchen:

Weitere Erkenntnisse/Ergebnisse vom Feuerwehrbedarfsplan liegen vor. Der Kreisbrandrat ist über den Entwicklungsstand informiert und stimmt die weitere Vorgehensweise vorerst mit der Regierung ab.

Bau einer Kinderkrippe:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 04.11.2021 beschlossen, die Planungen für den Bau einer Kinderkrippe und zumindest für eine weitere Kindergartengruppe auf dem Grundstück des Pfarrkindergartens St. Maria voranzutreiben.

Bau des Radweges von Tacherting nach Emertsham (1. Bauabschnitt bis Watzing):

Bis auf ein Grundstück konnten zwischenzeitlich alle erforderlichen Flächen erworben werden. Mein Dank geht an alle Grundeigentümer, die diese Maßnahme unterstützen und ihren Grund dafür zur Verfügung stellen. Letztlich kommt der Radweg im Interesse der Sicherheit Allen zu Gute!
Das Straßenbauamt hat zwischenzeitlich den Förderantrag bei der Regierung eingereicht. Ohne das noch fehlende Teilstück ist die Förderfähigkeit stark in Frage gestellt.

ISEK:

Der Abschlussbericht durch das Büro SCHIRMER Architekten + Stadtplaner GmbH ist erstellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der gemeindlichen Homepage.

Erneuerung der Trinkwasserleitung an der B 299:

Die Trinkwasserleitung von der Einfahrt ins Gewerbegebiet entlang des Radweges und der B 299 Richtung Wiesmühl wird erneuert. Die Arbeiten dazu wurden vergeben und werden im Jahr 2022 beginnen.

Nutzung des Reitmeier Saales:

Aktuell sind wir im Austausch mit dem Landratsamt und den ausführenden Firmen, unter welchen Voraussetzungen der Saal des Gasthauses Reitmeier wieder für die Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar gemacht werden kann.

Infos der Gemeinde

Dominik Jakob rückt für Hans Ostermaier in den Tachertinger Gemeinderat nach

Bei der Gemeinderats-Fraktion der Freien Wähler gab es einen Wechsel. Der dienstälteste Mandatsträger Hans Ostermaier hat nach knapp 32 Jahren seinen Rücktritt erklärt.

Die Gemeinderäte entsprachen seinem Wunsch und bestätigten einstimmig den Amtsverlust. Bürgermeister Werner Disterer dankte Ostermaier sehr herzlich für seine langjährige Tätigkeit, überreichte ein Geschenk, bedauerte aber gleichzeitig, dass er ihn wegen der Pandemie nicht in einem würdigerem Rahmen verabschieden könne. Das möchte er aber in jedem Falle nachholen.

Mit Hans Ostermaier geht auch der letzte verbliebene Gemeinderat, der von 1990 bis 1994 noch unter dem damaligen Bürgermeister Josef Breu im Gemeinderat saß. 1994 verstarb Breu plötzlich und Hans Ostermaier bewarb sich zusammen mit dem SPD-Kandidaten Rudolf Schenkl um den Bürgermeistersitz. Die Wahl für den Bürgermeistersessel konnte der SPD-Mann für sich entscheiden, Ostermaier verblieb im Gemeinderat. Als 2006 erneut außerhalb der Legislaturperiode mit Hans Hellmeier der Nachfolger für Schenkl gewählt wurde, wurde er ins Amt des Zweiten Bürgermeister berufen und war dies bis zur Kommunalwahl 2014. Ostermaier war immer ein kritischer, manchmal sogar unbequemer Gemeinderat, der nicht alles Gegebene einfach so hinnahm, sondern oft hinterfragte, Einwände einbrachte und vorgefertigte Beschlussvorlagen ins Wanken brachte. Viele Themen wie der Kreisverkehr, das Hallenbad oder aktuell die beantragte Schließung des Bahnübergangs „Straß" wurden heftig diskutiert. Als Gemeinderat war er in seiner Amtszeit auch in verschiedenen Referaten und Ausschüssen tätig: Feuerwehrreferent, Mitglied im Bau- und Umweltausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss.

Für Ostermaier rückt der 36-jährige Dominik Jakob aus Tacherting nach und wurde dazu in der November-Gemeinderatssitzung von Bürgermeister Werner Disterer vereidigt.

Dominik Jakob freut sich auf seine neue Aufgabe. Der 36-jährige Tachertinger ist in der Gemeinde stark verwurzelt und hier aufgewachsen, hat für seine eigene vierköpfige Familie ein gemütlichen zuhause eingerichtet und ist mittlerweile beruflich in dem elterlichen Betrieb ASB GmbH, der im „Lochner Feld" angesiedelt ist, als Betriebsleiter tätig. Seine Ausbildung zum Industriemechaniker absolvierte Jakob bei der BSH Traunreut. Etliche Jahre danach bildete er sich zum Meister weiter und leitete im Anschluss die Instandhaltung in der Traunreuter Firma. 2015 wechselte er in den Familienbetrieb nach Tacherting. Der heimische Betrieb ASB GmbH hat sich auf Reparaturen von Industriearmaturen spezialisiert. Dazu gehören Absperrventile, Regelventile, Sicherheitsventile, Kugelhähne und vieles mehr. In seiner Freizeit mags Jakob sportlich, er ist Mitglied beim SV Linde Tacherting und spielt hier auch Fußball bei den „Alten Herren". Über die Landkreisgrenzen hinweg bekannt ist Jakob aber eher durch die Unterhaltungsband „Five Live", wo er bis vor wenigen Jahren mit seiner diatonischen Harmonika mit den Bandmitgliedern auf vielen Festen und Feiern für Stimmung sorgte.

„Ich möchte ein offenes Ohr für unsere Mitbürger haben und ihre Anliegen mit einbringen. Im Grunde ist unsere Gemeinde super so wie sie ist, aber natürlich gibt es manche Dinge, die ich gerne verändern bzw. schaffen möchte".

Der Freie Wähler-Gemeinderat Hans Ostermaier (links) ist nach knapp 32 Jahren aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Für ihn rückt Dominik Jakob aus Tacherting nach.

Drei runde Geburtstage

Sein 90. Wiegenfest kann im Januar Friedrich Brunsch aus Tacherting feiern. 85 Jahre wird Anna Wagner, 80 Jahre Johannes Berndl, beide aus Tacherting.

Herzlichen Glückwunsch!

Infos der Gemeinde

Gemeinde Tacherting erneuert Siegel zur Cybersicherheit

Als eine der ersten Kommunen in Bayern erreichte die Gemeinde Tacherting bereits 2019 das Cybersicherheits-Siegel des Landesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI).
Behörden stehen massiv im Fokus der Cyberkriminellen. Eine funktionierende und sichere Informationstechnologie ist zur Lebensader der modernen Gesellschaft geworden.
Um der aktuellen Sicherheitslage gerecht zu werden und um die schrittweise Verbesserung der Informationssicherheit in Bayern weiter zu unterstützen, wurde das Siegel zu einer neuen Version 2.0 weiterentwickelt. So sind beispielsweise die Be-trachtung von Homeoffice und des IT-Notfallmanagements mit eingeflossen.
Das Siegel soll bayerischen Kommunen eine Überprüfung ermöglichen, ob das von ihnen entwickelte Sicherheitskonzept den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Es dient auch als Nachweis des verantwortungsvollen Umgangs mit Daten gegenüber Bürgerinnen und Bürgern und der Wirtschaft.

Übergabe des LSI-Siegel 2.0 an die Gemeinde Tacherting durch den Sicherheitsbeauftragten (ISB) der Kommunen, Claus Hofmann an 1. Bürgermeister Werner Disterer.

Auch während der Pandemielage hat sich die Gemeinde Tacherting nicht gescheut, Ihre Cybersicherheit kritisch zu hinterfragen und wichtige Überlegungen zur Sicherheit nicht ignoriert. Ähnlich einem TÜV-Siegel wurden alle Punkte „ohne Mängel" bestanden.
Für diese herausragende Leistung erfolgte die Übergabe des Siegels 2.0 durch den Sicherheitsbeauftragten (ISB) der Kommunen, Claus Hofmann, an den 1. Bürgermeister der Gemeinde Tacherting, Herrn Werner Disterer.
Das neue Siegel 2.0 bestätigt den weiteren Ausbau der IT-Sicherheit für die Gemeinde Tacherting.
Mit der Zeit etablieren sich die zu Beginn noch ungewohnten Vorgehensweisen. Ein Informationssicherheitsmanagement und damit auch die kontinuierliche Anpassung an veränderte Anforderungen wird damit gelebte Praxis!
Die Informationssicherheit ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung der Verwaltung.
Mit dem Siegel in der Version 2.0 wird die Gemeinde Tacherting dieser Anforderung gerecht.

Wer? Wann? Wo? Öffnungszeiten und Anschriften gemeindlicher Einrichtungen

Gemeindeverwaltung:
Trostberger Straße 9, 83342 Tacherting. Telefon: 08621/8006-0, Fax 8006-25, Mail: Gemeinde@tacherting.de, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr, Donnerstag 14 - 18 Uhr
Wertstoffhof, Römerstraße:
Telefon: 08621/3796, Öffnungszeiten:
Nov. bis April: Freitag 8 - 12 Uhr/14 - 18 Uhr, Mi. und Sa. 8 - 12 Uhr, in den Monaten Mai - Okt. zusätzlich Montag 15-18 Uhr.
Bauhof Tacherting: Telefon: 08621/62728, Fax 08621/6498013
Notruf-Nummer für Wasser und Kanal: 08621/8006-30
(rund um die Uhr besetzt - Anruf wird weitergeleitet)
Gemeindebücherei Tacherting:
Pfarrweg 6, Telefon: 08621/6498020. Öffnungszeiten: Dienstag 15 - 19 Uhr, Mittwoch 8 - 13 und Freitag 15 - 18 Uhr;
E-Mail buch.tacherting@gmx.de
Kindergärten: St. Vitus, Emertsham: 08622/1269; Pfarrkindergarten Tacherting: 08621/2789; AWO-Kindergarten: 08621/977579; Waldkindergarten: 0170/4756099
STEP-Nachbarschaftshilfe: Gerda Wolf, Tel. 0179/2306688
Schulen: Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 08621/3333; Grundschule Peterskirchen: 08622/311
Offene Ganztagsschule
Die offene Ganztagsschule (OGS) befindet sich im Gebäude der Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 83342 Tacherting.
Öffnungszeiten an allen Schultagen: 11.30 - 16.00 Uhr
Klasse 1-2: Tel: 0151/53386655 Ansprechpartner: Petra Wimmer
Klasse 3-4: Tel: 0151/51384221 Ansprechpartner: Josefine Greulich
Mittelschulgruppe: Tel: 0151/53386768
Ansprechpartner: Judith Schilcher
Anmeldeformulare sind über das Sekretariat der Mittelschule Tacherting erhältlich.
Jugendsozialarbeit und Soziale Schule: Grund- und Mittelschule: 08621/977582
Musikschule Emertsham: Telefon 08622/227, Fax 919970
Heimatmuseum Tacherting: derzeit geschlossen
Jugendtreff ehemalige Grundschule, 83342 Tacherting, Natalie Perschl, Benedikt Seehars, Telefon: 0152 57808169
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 17-20 Uhr, Freitag 14-19 Uhr (kurzfristige Änderungen werden am Treff ausgehängt)
Herausgeber des Gemeindeboten:
Gemeindeverwaltung Tacherting, Telefon 08621/8006-0,
Fax 8006-25, E-Mail gemeinde@tacherting.de
Redaktion des Gemeindeboten:
Reinhard Reichgruber, 08622/986948, Handy 0160/7730408
E-Mail Reinhard.Reichgruber@t-online.de
Anzeigen-Redaktion:
O&P Werbung, Oliver Amler, 08621/64393, Fax 64396,
E-Mail info@amler-werbung.de

Infos der Gemeinde

Neue Regelungen und Gesetzesänderungen im Jahr 2022

Das Jahr 2022 bringt zahlreiche neue Regelungen und Gesetzesänderungen mit sich. So erhalten Verbraucherinnen und Verbraucher beim Kauf digitaler Produkte umfassende Gewährleistungsrechte. Wer von Arbeitslosigkeit bedroht ist oder bereits keine Stelle mehr hat, kann sich künftig auch online arbeitslos melden. Beschäftigte von Kliniken, Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen müssen bis zum 15. März einen Nachweis als Geimpfte oder Genesene vorlegen. Ab dem 1. Januar ist das Töten von geschlüpften Eintagsküken in Deutschland verboten. Das neue Lobbyregistergesetz tritt in Kraft. Genauso wie die neue Anlage 2a der Geschäftsordnung des Bundestages mit dem Verhaltenskodex für Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter. Der steuerliche Grundfreibetrag steigt für 2022 um 204 Euro von 9.744 Euro auf 9.948 Euro. Für Bezugsberechtigte von Hartz-IV-Leistungen und Wohngeld gibt es zum 1. Januar mehr Geld. Für Sozialabgaben gelten neue Bemessungsgrenzen. Der CO_2-Preis steigt von 25 auf 30 Euro pro Tonne CO_2.

Mindestlohn

Der gesetzliche Mindestlohn steigt zum 1. Januar von 9,60 auf 9,82 Euro. Die Anhebung beruht auf dem Vorschlag der Mindestlohnkommission vom 30. Juni 2020 und wurde mit der Dritten Mindestlohnanpassungsverordnung vom 9. November 2020 beschlossen. Der Mindestlohn gilt für alle volljährigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland, ausgenommen sind lediglich beispielsweise Langzeitarbeitslose in den ersten sechs Monaten, nachdem sie wieder arbeiten, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten, die ein verpflichtendes Praktikum oder ein Praktikum unter drei Monaten leisten. Auch einige Branchenmindestlöhne steigen.

Mindestlohn für Azubis

Auch für Auszubildende steigt die Mindestvergütung. Die Mindestausbildungsvergütung ist seit 2020 im Berufsbildungsgesetz festgeschrieben. Wer ab dem 1. Januar 2022 eine Ausbildung beginnt, erhält im ersten Ausbildungsjahr mindestens 585 Euro (2021: 550 Euro) monatlich. Für das zweite Lehrjahr steigt die Vergütung um 18 Prozent (690 Euro) und im dritten Ausbildungsjahr um 35 Prozent (790 Euro). Ist die Arbeitgeberin, der Arbeitgeber tarifgebunden, gilt die tarifvertraglich vereinbarte Höhe der Ausbildungsvergütung. Die Mindestvergütung gilt für Auszubildende, die in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Beruf ausgebildet werden und deren Ausbildung ab dem 1. Januar 2020 begonnen hat.

Wohngeld

Mehr Geld gibt es zum 1. Januar auch für fast alle Wohngeldempfängerinnen und -empfänger sowie rund 30.000 Haushalte, die 2022 erstmals oder wieder einen Wohngeldanspruch haben. Insgesamt sollen rund 640.000 Haushalte von der Wohngelderhöhung profitieren. Das Wohngeld wird nach der Wohngeldreform von 2020 zum 1. Januar 2022 zum ersten Mal automatisch an die Mieten- und Einkommensentwicklung angepasst. Die regelmäßige Anpassung des Wohngelds erfolgt alle zwei Jahre. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach Haushaltsgröße, Einkommen und Miete beziehungsweise Belastung. Wohngeld können auch Eigentümer beantragen, die ihre Wohnung selbst nutzen.

Beitragsbemessungsgrenzen und Beitragssätze

Pandemiebedingt sinken 2022 die Bemessungsgrenzen für Sozialabgaben in den alten Bundesländern von 7.100 Euro im Monat auf 7.050 Euro (im Jahr 84.600 Euro). Die Grundlage hierfür ist die sogenannte Lohnzuwachsrate West. Sie lag im Jahr 2020 bei -0,34 Prozent. In den neuen Bundesländern hingegen steigt die Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung von 6.700 Euro auf 6.750 Euro (im Jahr 81.000 Euro). Die Grundlage hierfür bildet das Rentenüberleitungsabschlussgesetz. Dort wurden die Umrechnungswerte für die Rechengrößen Ost für 2019 bis 2024 bereits endgültig festgelegt. In der knappschaftlichen Rentenversicherung liegen die Grenzen für die Beitragsbemessung 2022 bei 8.650 Euro im Monat (West), also 103.800 Euro jährlich, und für die östlichen Bundesländer bei 8.350 Euro pro Monat (100.200 Euro im Jahr).

Kranken- und Arbeitslosenversicherung

Für die Gesetzlichen Krankenversicherungen ist die bundesweite Einkommensentwicklung maßgebend. Hier lag der Wert im Jahr 2020 bei -0,15 Prozent. Die bundeseinheitliche Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung bleibt deshalb 2022 bei 64.350 Euro jährlich (monatlich 5.362,50 Euro). Die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung beträgt bundeseinheitlich monatlich weiterhin 4.837,50 Euro (58.050 Euro im Jahr). Die Beitragsbemessungsgrenze in der Arbeitslosenversicherung sinkt im Westen von 85.200 Euro auf 84.600 Euro und steigt im Osten von 80.400 Euro auf 81.000 Euro.

Aufwendungen für das Alter

Ab dem 1. Januar können Aufwendungen für das Alter steuerlich besser abgesetzt werden. Dazu gehören Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, landwirtschaftlichen Alterskassen und Rürup-Renten. Für die Berücksichtigung der Sonderausgaben gilt 2022 für Alleinstehende ein Höchstbetrag von 25.639 Euro (2021: 25.787 Euro), für Ehepaare das Doppelte. Davon wirken sich 94 Prozent (2001: 92 Prozent) steuermindernd aus. Das heißt: Alleinstehende können 24.101 Euro (2021: 23.724) steuerlich geltend machen.

Änderungen für Rentnerinnen und Rentner

2022 sinkt der Rentenfreibetrag für Neurentnerinnen und -rentner um ein Prozent. Für diejenigen, die 2022 in Rente gehen, bleiben 18 Prozent der ersten vollen Bruttojahresrente steuerfrei. 82 Prozent ihrer gesetzlichen Rente unterliegen der Besteuerung. Seit 2005 steigt der steuerpflichtige Teil der Rente an – zunächst jährlich um zwei Prozent und seit 2021 um ein Prozent. Wer im Jahr 2040 in Rente geht, muss seine Rente voll versteuern. Im Zuge der schrittweisen Anhebung des Renteneintrittsalters in der gesetzlichen Rentenversicherung (Rente mit 67) steigen die Altersgrenzen 2022 um einen weiteren Monat. Wer 1956 geboren ist, muss für eine abschlagsfreie Rente zehn Monate über seinen 65. Geburtstag hinaus arbeiten. 1957 Geborene erreichen die Regelaltersgrenze mit 65 Jahren und 11 Monaten. Auch wer ab 2022 aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten kann und eine Erwerbsminderungsrente bezieht, wird so gestellt, als hätte er bis zum Alter von 65 Jahren und zehn beziehungsweise elf Monaten gearbeitet. Die so genannten Zurechnungszeiten werden um einen Kalendermonat angehoben. In Anlehnung an die Anhebung der Regelaltersgrenze werden auch diese Zurechnungszeiten bis zum Jahr 2031 schrittweise bis auf 67 Jahre verlängert.

Hartz-IV-Regelsätze

Der monatliche Regelsatz in der Grundsicherung steigt für erwachsene Lei-

Allgemeines

stungsberechtigte zum 1. Januar um drei Euro. Für alleinstehende Erwachsene steigt der monatliche Regelsatz auf 449 Euro. Paare und Bedarfsgemeinschaften bekommen pro Person 404 Euro. Auch erwachsene Leistungsberechtigte unter 25 Jahren im Haushalt anderer beziehungsweise erwachsene Leistungsberechtigte, die in einer stationären Einrichtung (insbesondere Pflegeheime) leben, erhalten drei Euro mehr und kommen so auf 360 Euro. Die Grundsicherung für Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres wird um zwei Euro auf 311 Euro angehoben, auch für Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres wird sie um zwei Euro auf 285 Euro erhöht. Die Leistungen für Jugendliche im 15. Lebensjahr bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres steigen um drei Euro von derzeit 373 Euro auf 376 Euro. Zudem steigt die Leistung für den persönlichen Schulbedarf von derzeit 154,50 Euro auf 156,00 Euro. Davon werden für das erste Schulhalbjahr 2022 104 Euro und für das zweite Schulhalbjahr 52 Euro gezahlt. Entsprechend angepasst wurden auch die Geldleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Ein alleinstehender Erwachsener beispielsweise erhält dann 367 Euro.

Elektronische Arbeitslosmeldung

Ebenfalls zum 1. Januar tritt die Neuregelung zur elektronischen Arbeitslosmeldung in Kraft. Künftig besteht neben der persönlichen Arbeitslosmeldung in der zuständigen Agentur für Arbeit auch die Möglichkeit sich rechtssicher elektronisch anzumelden. Für den dafür notwendigen elektronischen Identitätsnachweis nach dem Personalausweisgesetz ist die Nutzung der sogenannten „Online-Ausweisfunktion" des Personalausweises erforderlich.

Gewährleistungsrechte für den Kauf digitaler Produkte

Verbraucherinnen und Verbraucher erhalten ab Januar umfassende Gewährleistungsrechte für den Kauf digitaler Produkte wie beispielsweise Software, Apps oder Plattformangebote. Im Falle eines Mangels des digitalen Produkts können sie Nacherfüllung, das heißt Beseitigung des Mangels zum Beispiel durch Nachbesserung des digitalen Produkts oder dessen erneute Bereitstellung, verlangen, vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Außerdem können Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche geltend gemacht werden. Die Regelungen gelten nicht nur für den Fall, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher einen Preis für digitale Produkte zahlen, sondern auch wenn sie neben oder an Stelle der Zahlung personenbezogene Daten bereitstellen. Als Gewährleistungsfrist ist eine Mindestfrist von zwei Jahren vorgesehen. Im Rahmen der Gewährleistung sind für Waren mit digitalen Elementen Updates bereitzustellen, die für die volle Nutzbarkeit erforderlich sind. Mit dem am 24. Juni 2021 beschlossenen „Gesetz zur Regelung des Verkaufs von Sachen mit digitalen Elementen und anderer Aspekte des Kaufvertrags" hat der Bundestag eine Richtlinie des EU-Parlaments und des Rates über digitale Inhalte vom 20. Mai 2019 umgesetzt.

Beweislastumkehr im Kaufrecht

Ebenfalls am 24. Juni in nationales Recht umgesetzt hat der Bundestag die Verlängerung der Beweislastumkehr im Hinblick auf Mängel auf ein Jahr. Danach wird für alle Kaufverträge, die ab dem 1. Januar 2022 geschlossen werden, der Zeitraum für die Beweislastumkehr von bisher sechs auf zwölf Monate verlängert. Das bedeutet: Wenn an einer gekauften Sache innerhalb eines Jahres nach Kauf ein Mangel auftritt, wird vermutet, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt der Übergabe bestand. Kundinnen und Kunden können somit im ersten Jahr nach Erhalt der Ware Gewährleistungsrechte geltend machen. Eine Ausnahme gilt, wenn der Mangel eindeutig auf unsachgemäße Bedienung zurückzuführen ist.

Informationspflichten für Online-Marktplätze

Bereits ab dem 28. Mai erhalten Betreiberinnen und Betreiber von Online-Marktplätzen umfassende Hinweis- und Transparenzpflichten. Das folgt aus der Umsetzung der „EU-Richtlinie zur besseren Durchsetzung und Modernisierung der Verbraucherschutzvorschriften" durch den Deutschen Bundestag am 10. Juni 2021.

Plattformbetreiber müssen Verbraucherinnen und Verbraucher in Zukunft darüber aufklären, warum bestimmte Produkte ganz oben im Ranking angezeigt werden, auch ob die von ihnen gelisteten Angebote von einem Unternehmen oder von Privatpersonen stammen. Wenn ein Preis personalisiert berechnet wurde, muss darauf klar hingewiesen werden. Veröffentlicht ein Unternehmen Bewertungen, muss es die Kundinnen und Kunden darüber aufklären, ob und wie es sicherstellt, dass die Bewertungen tatsächlich echt sind. Gefälschte Bewertungen sind verboten.

Transparenzpflichten für Anbieter von Kaffeefahrten

Ebenfalls zum 28. Mai werden Anbieterinnen und Anbietern von Kaffeefahrten höhere Transparenzpflichten auferlegt. Bereits in der Werbung für die Veranstaltung muss darüber informiert werden, wo die Veranstaltung stattfindet, wie die Veranstalterin, der Veranstalter kontaktiert werden kann und welche Waren angeboten werden. Der Vertrieb von Nahrungsergänzungsmitteln und Medizinprodukten ist verboten. Dasselbe gilt auch für den Vertrieb und die Vermittlung von Finanzdienstleistungen. Das hat der Bundestag am 10. Juni 2021 mit dem Gesetz zur Stärkung des Verbraucherschutzes im Wettbewerbs- und Gewerberecht beschlossen. Das Gesetz sieht auch vor, dass Influencer, die ein Produkt eines fremden Unternehmens empfehlen und dafür Geld oder eine ähnliche Gegenleitung bekommen, ihre Empfehlungen künftig als „kommerziell" kennzeichnen müssen.

Kündigung von Laufzeitverträgen, Telefonwerbung

2022 treten weitere Teile des Gesetzes für faire Verbraucherverträge in Kraft. Der Bundestag hatte den Gesetzentwurf am 24. Juni 2021 beschlossen. Mit dem Gesetz soll unter anderem Telefonwerbung reguliert werden. Ab dem 28. Mai müssen Anbieterinnen und Anbieter, die telefonisch werben, die ausdrückliche Einwilligung dokumentieren und fünf Jahre aufbewahren. Bei Verstößen drohen Bußgelder. Für Energielieferverträge mit Haushalten wird eine Bestätigungslösung eingeführt. Anbieterinnen und Anbieter von Laufzeitverträgen über eine Homepage müssen ab dem 1. Juli einen Kündigungsbutton auf der Homepage platzieren. Das Gesetz sieht außerdem strengere Regelungen für die Kündigung im Falle einer automatischen Vertragsverlängerung auf unbestimmte Zeit vor. In solchen Fällen sind ab März 2022 Kündigungen monatlich möglich.

Impfpflicht für Beschäftigte in Kliniken und Heimen

Bis zum 15. März müssen Beschäftigte von Kliniken, Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen einen Nachweis als Geimpfte oder Genesene vorlegen. Das haben Bundestag und Bundesrat am 10. Dezember beschlossen. Außerdem dürfen auch Apothekerinnen und Apotheker, Tier- oder Zahnärztinnen und -ärzte impfen. Die Länder bekommen mehr Möglichkeiten für regionale Maßnahmen gegen die Pandemie. Die einrichtungsbezogene Impfpflicht ist Teil des „Gesetzes zur Stärkung der Impfprävention gegen Covid-19 und zur Änderung weiterer Vorschriften im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie".

CO_2-Preis steigt

Zum 1. Januar steigt der CO_2-Preis von 25 Euro im Jahr 2021 auf 30 Euro pro Tonne CO_2 für 2022. Bereits 2021 wurde der CO_2-Preis für fossile Brennstoffe im Bereich Wärme und Verkehr eingeführt. Bis 2025 steigt der Preis schrittweise auf 55 Euro pro Tonne CO_2. Für das Jahr 2026 soll ein Preiskorridor von mindestens 55 und höchstens 65 Euro gelten. Nach der Zustimmung von Bundestag und Bundesrat war das Gesetz zur Änderung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes am 10. November 2020 in Kraft getreten.

Die nächste Ausgabe des Gemeindeboten erscheint am Mittwoch, 16. Februar

Redaktionsschluss: Freitag, 4. Februar

Allgemeines

Spenden statt Geschenke bei Zach Elektroanlagen

Wie bereits in den letzten Jahren verzichtete die Firma Zach Elektroanlagen auf die üblichen Weihnachtsgeschenke und hat stattdessen gespendet. Einen Teil hat die Organisation Caritas International erhalten, die im Rahmen der Spendenaktion „Überleben sichern" notleidenden Menschen vor Ort helfen.
Außerdem erhielten die drei Feuerwehren in der Gemeinde je einen Geldbetrag, zur Unterstützung der Jugendarbeit. Die Spendenschecks wurden stellvertretend an Mitarbeitern, die Mitglieder der jeweiligen Feuerwehr sind, übergeben.

Das Foto zeigt von links nach rechts: Johannes Maier (FFW Tacherting), Marianne Zach, Sebastian Herzinger (FFW Emertsham), Otto Zach, Florian Bernhart (FFW Peterskirchen) und Raphael Zach.

Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen

Haben Sie Fragen zum Mutterschutz, zum Kindergeld, zur Elternzeit, zum Elterngeld, zum Familiengeld und brauchen Sie Unterstützung beim Ausfüllen der entsprechenden Anträge?
Wir beraten Frauen und Familien kostenfrei zu allen Fragen vor, während und nach der Schwangerschaft.
Zudem informieren wir über Möglichkeiten der Unterstützung in sozialen und finanziellen Notsituationen.
Die SkF-Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen in Traunstein, Ludwigstraße 12a steht Ihnen gern zur Verfügung. Wir beraten persönlich unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen oder telefonisch.
Sie können unter der Telefonnummer 0861/13021 einen Termin vereinbaren.

Allgemeines

Peterskirchner Kalender-Boys

Der ~~N~~Movember steht im Zeichen des Schnauzers. Eine „Tradition", die sich von Australien nach Deutschland verschleppt hat und nun auch hier junge Männer zu unverblümtem Bartwuchs animiert. Gefragt ist hierbei der fast vergessene Schnauzbart, welcher dem Movember auch seinen Namen verleiht: Die Kombination aus Moustache (Schnauzbart) und November wird zum Movember.

Diese haarige Angelegenheit hat jedoch einen sehr wichtigen Hintergrund. Durch die auffällige Gesichtsbehaarung sollen Spenden und Aufmerksamkeit generiert werden, um die Erforschung und Prävention von Männerkrankheiten, z.B. Prostatakrebs, zu fördern.

Da diese Aktion nicht nur für einen guten Zweck ist, sondern gleichzeitig auch lustig aussieht, waren die Peterskirchner Fußball-Herrenmannschaften bereitwillig mit von der Schnauzer-Partie. Im Laufe des Monats präsentierten sie mehr oder weniger satte Schnauzbärte – ein Anblick, den wir so schnell nicht vergessen wollen. Und dafür haben wir auch gesorgt!

An einem frischen Dezember-Tag wurden die Schnauzer mitsamt ihrer Träger in kleinen Gruppen an den Sportplatz geladen, wo Steffi Rannetsberger und Veronika Wimmer mit Ideen, Accessoires und einer Kamera auf sie warteten. Zwölf verschiedene Motive wurden geshootet. Von Fasching, über Grillparty bis hin zu Sankt Martin. Aus den Bildern entstand der TSV Peterskirchen Movember-Kalender.

Beratung Suchtkranker und deren Angehöriger in Trostberg sowie Angebot einer Orientierungsgruppe vor Ort

Die Caritas Fachambulanz Traunstein bietet in Trostberg in der Bahnhofsstraße 14, in den Räumen der Erziehungsberatung (gegenüber des Bahnhofs Trostberg), jeden Donnerstag ab 9 Uhr Beratung für Betroffene und deren Angehörige an. Termine können jederzeit über die Caritas Zentrale Traunstein unter der Telefonnummer 0861/9887741 vereinbart werden.

Darüber hinaus bietet die Caritas Fachambulanz Traunstein eine Orientierungsgruppe in Trostberg an. Hierbei handelt es sich um ein Gruppenangebot für Betroffene und deren Angehörige. In einem geschützten Rahmen haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich mit anderen Betroffenen auszutauschen bzw. Fragen zum Thema Sucht zu klären.

Die Orientierungsgruppe findet jeden Dienstag von 17 bis 18.30 Uhr im Kolpingzimmer (EG) des Pfarrzentrums, Vormarkt 22 in Trostberg statt.

Für den Besuch der Orientierungsgruppe ist keine vorherige Anmeldung notwendig. Die Mitarbeiter der Fachambulanz stehen unter Schweigepflicht. Beide Angebote sind kostenlos.

Vereinsnachrichten

Fortsetzung der Artikelserie über Flüchtlinge, die in Tacherting aufgenommen wurden und jetzt ihre Ausbildungen erfolgreich beendet haben

RAHIM floh Ende 2015 aus Afghanistan und kam im Dezember 2015 nach Tacherting. Zusammen mit anderen Flüchtlingen fand er in Wajon ein neues zuhause.

Die Nachbarschaft und der ehrenamtliche Helferkreis Tacherting unterstützten auch ihn, so dass er zunächst die wöchentlichen Deutschkurse besuchte und später im BFZ Traunstein (Berufliches Fortbildungszentrum der bayer. Wirtschaft) aufgenommen und weitergebildet wurde.

Nach einer Schnupperlehre in einer Bäckerei wechselte er im Herbst 2017 zur Kalscheuer Schule in Traunstein.

Dort bestand er im Sommer 2019 die Abschlussprüfung /Mittelschulabschluss, mit Sprachniveau B1.

Mit diesem Abschluss konnte er gleich im August 2019 mit der Ausbildung zum Krankenpflegehelfer in Traunstein beginnen.

Während dieser Ausbildung machte RAHIM Praktikas im Krankenhaus Trostberg und im Seniorenheim des Landkreises Traunstein, in Trostberg-Schedling, bei einem Pflegedienst und bei der Lebenshilfe Altenmarkt.

Besonders die extrem fordernde Arbeit in der Lebenshilfe und der Umgang mit den dort zu Pflegenden hat ihm gut gefallen.

Nach erfolgreichem Abschluss arbeitet er nun seit Anfang 2021 in einem Seniorenheim in Traunreut.

Rahim hat inzwischen auch seinen Führerschein bestanden und fühlt sich hier sehr wohl.

SADAM flüchtete ebenfalls aus Afghanistan und kam im Mai 2015 nach Tacherting. Der erste Unterricht war die Alphabetisierung in unserem Helferkreis. Von Oktober 2015 bis Mai 2016 durfte er die Brückenschule in Trostberg besuchen. Danach nahm er an der Maßnahme „BRÜCKENJAHR 21plus“ im bfz-Traunstein teil, was ihm sehr auf seinem weiteren Lebensweg half.

Schon im September desselben Jahres besuchte er die Einstiegsqualifizierung der staatl. Berufsschule Traunstein. Eine Vorbereitung für die Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann.

Im April 2017 begann SADAM mit der Ausbildung bei EDEKA SCHERER in Tacherting. Im Jahr 2020 konnte er seine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann für Lebensmittel mit der Abschlussprüfung erfolgreich beenden. Er wurde vom Betrieb übernommen und fühlt sich bei SCHERER sehr wohl, gut aufgenommen und geachtet.

Bärbel Schenkl/Klaus Pfitzner für den Helferkreis Tacherting

Die Frauengemeinschaft verschickte ihren Weihnachtsgruß

In der Weihnachtszeit erhielten alle Mitgliederinnen der Frauengemeinschaft Emertsham-Peterskirchen einen kleinen Weihnachtsgruß. Die KFD hofft eine kleine besinnliche Freude verschenkt zu haben.

„Mit einer 15-minütigen kleinen Weihnachts-Wellness schickten wir einen besinnlichen Gruß an unsere Frauen im Gemeindegebiet Emertsham-Peterskirchen. Die Idee ist, dass alle vor dem Weihnachtsstress noch einmal durchatmen können, dass wir an euch denken und ihr eine kleine Aufmerksamkeit in dieser doch anderen Zeit erhalten habt.

Sich etwas Zeitnehmen, den Tee in Ruhe und mit voller Aufmerksamkeit zubereiten, das Teelicht entzünden, die Geschichte lesen und ein wenig verweilen. Wie oft entsteht im Alltag Hektik und wie viel machen wir nebenher. Wir haben versucht euch einmal zu endschleunigen und die Besinnlichkeit zurück in die Vor-Weihnachtszeit zu bringen.

Wir wünschen allen Frauen und Familien ein besinnliches Fest und einen guten neuen Start in das Jahr 2022.

Hoffen wir auf ein wenig Normalität und das wir uns bald wiedersehen!“

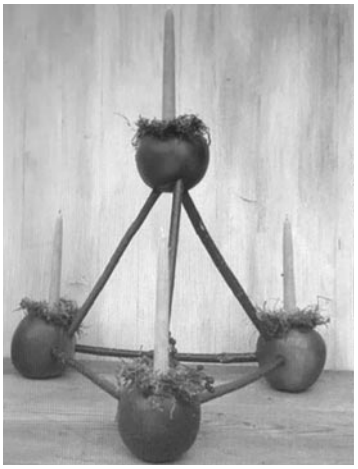
Die Vorstandschaft der KFD Emertsham-Peterskirchen

Vereinsnachrichten

Advent und Weihnacht anno dazumal“ beim Frauenkreis Tacherting

Bei allen Einschränkungen, welche die Zeit mit sich bringt, konnte der Frauenkreis Tacherting mit den drei Fenstern, welche drei Wochen zugänglich waren, „Advent und Weihnacht anno dazumal“ einen schönen, interessanten Beitrag leisten und für etwas adventliche Stimmung sorgen.

Die wunderschönen, weitgehend antiken Stücke, wurden freundlicherweise von Irmi und Walter Seilinger, Rita Schramm, Erika Thaler vom Papierkrippenmuseum Engertsham und Irmi Hurnaus zur Verfügung gestellt. Die Ausstellungsfenster stellten Monika Mendlik sowie Marille Kral und Brigitte Obermeier zur Verfügung. Den Christbaum spendete die Familie Klauser. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Vergelts Gott dafür.



Der Frauenkreis wünscht Allen ein gutes, gesegnetes Neues Jahr.

Rekorderlös beim Tachertinger Christkindl – es kamen 4.035 Euro zusammen

Gut drei Wochen lang stand ein mit von Schülern der Offenen Ganztagesschule gebastelten Papiersternen geschmückter Christbaum im Scherer-Edeka-Markt in Tacherting und warb für das bürgerliche Sozialprojekt in der Gemeinde. In diesem Jahr kam erneut eine Rekordsumme von 4.035 Euro zusammen.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die überwältigende Bereitschaft gilt allen Spendern und ein großer Dank vor allem auch den Damen von Edeka Scherer!

Die Geschenke wurden von ehrenamtlichen Helfern besorgt, eingepackt und verteilt. Das Geld wird ausschließlich für Mitbürger in der Gemeinde Tacherting eingesetzt, die es nicht so leicht haben und denen damit eine kleine weihnachtliche Bescherung ermöglicht wurde.

Neuigkeiten aus dem Jugendtreff

Wir starten 2022 mit der nächsten Runde des Namens-Contests:

Zunächst bedanken wir uns für eure tollen Vorschläge, die ihr eingereicht habt!

Für den zukünftigen Namen des Jugendtreffs haben es folgende fünf Vorschläge in die Endrunde geschafft:

Carolina

FunTa
(**Fun**=Spaß, **Ta**cherting)

CoolKid

Jugendtreff Groß & Klein

Ju-Ta
(Jugendtreff Tacherting)

Nun an zu seid ihr der Reihe, besten wählen ☺ wieder den Namen

Die Wahl findet in der Woche vom 21. bis 25. Februar 2022 während des offenen Betriebs im Jugendtreff statt.

Alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse dürfen abstimmen – kommt vorbei und beteiligt euch! Schüler/innen der Grund- und Mittelschule Tacherting können auch in der Schule ihre Stimme abgeben.

Wir wünschen euch allen einen guten Start ins neue Jahr!

Benedikt und Natalie

Öffnungszeiten Jugendtreff:

Dienstag und Donnerstag 17 bis 20 Uhr, Freitag 14 bis 19 Uhr

Veranstaltungskalender 2022/23

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
Do.	13.01.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	20.01.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	20.01.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Do.	27.01.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	03.02.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	10.02.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	10.02.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Do.	17.02.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	24.02.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	03.03.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	03.03.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Do.	10.03.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	17.03.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	24.03.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	24.03.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Do.	31.03.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

STEP-Seniorenmittagstisch

Das STEP-Team (Soziales Tacherting-Emertsham-Peterskirchen) freut sich, dass der Mittagstisch für alleinstehende Senioren und Seniorinnen, aber auch Paare, die nicht immer nur zuhause essen wollen, wieder den regelmäßigen STEP-Stammtisch im Restaurant „Don Camillo“ in Tacherting anbieten kann. Ein Extra-Tisch für diese Gruppe ist reserviert. In gemütlicher und lustiger Runde soll hier wieder gegessen, getrunken und geratscht werden. Die Treffen finden wie immer am Donnerstag ab 11.30 Uhr statt. Start-Termin war der 13. Januar 2022. Das STEP-Team würde sich freuen, wieder viele Teilnehmer beim Mittagstisch begrüßen zu dürfen. Es sind ausdrücklich auch Neuzugänge willkommen. Der Austausch und die Geselligkeit stehen im Vordergrund. Es ist zu beachten, dass die 2G-Regel (nur Geimpfte) gilt.

vhs Volkshochschule Trostberg e. V.

vhs-Kurse ab Januar

M7742G **Yoga als aktive Lebenshilfe**
Voraussetzung für diesen Kurs ist nicht ein bestimmtes Lebensalter oder eine besondere Beweglichkeit, sondern das aktive Mitmachen im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten. In ruhiger Atmosphäre lernen Sie sorgfältig die Körperübungen (Asanas) und einfachen Atemübungen (Pranayama) des Yoga.
Manfred Wendlinger, Heilpraktiker, Yogalehrer
27.01.2022 bis 05.05.2022
Donnerstag, 12 x, 18.30-20.00 Uhr
Tacherting, ehem. Grundschule Altöttinger Str. 6, Eingang links
Gebühr: 106 Euro,

M7743G **Yoga als aktive Lebenshilfe**
Beschreibung siehe Kurs M7742G.
Manfred Wendlinger, Heilpraktiker, Yogalehrer
227.01.2022 bis 05.05.2022, Donnerstag, 12 x, 20.15-21.45 Uhr
Tacherting, ehem. Grundschule Altöttinger Str. 6, Eingang links
Gebühr: 106 Euro

M7744G **Yoga als aktive Lebenshilfe**
Beschreibung siehe Kurs M7742G.
Manfred Wendlinger, Heilpraktiker, Yogalehrer
23.06.2022 bis 21.07.2022, Donnerstag, 5 x, 18.30-20.00 Uhr
Tacherting, ehem. Grundschule Altöttinger Str. 6, Eingang links
Gebühr: 45 Euro

M7745G **Yoga als aktive Lebenshilfe**
Beschreibung siehe Kurs M7742G.
Manfred Wendlinger, Heilpraktiker, Yogalehrer
23.06.2022 bis 21.07.2022, Donnerstag, 5 x, 20.15-21.45 Uhr
Tacherting, ehem. Grundschule Altöttinger Str. 6, Eingang links
Gebühr: 45 Euro

M7755G **Rückhalt - Ganzheitliche Rückenschule**
Rückengerechte Bewegung und Haltung: Dehn- und Kräftigungsübungen zur Mobilisation der Wirbelsäule, von Nacken und Schultergürtel, Muskeln und Gelenken. Erhaltung und Förderung von Beweglichkeit, Ausdauer, Koordinations-, Lockerungs- und Entspannungsfähigkeit durch flexibilitätserhaltende Übungen sowie sinnvolles Dehnen. Sie können ein verstärktes Körperbewusstsein erreichen und die Stützmuskulatur der Wirbelsäule kräftigen. Die Übungen variieren durch den Einsatz von Kleingeräten und vermitteln Spaß an der Bewegung. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Handtuch, Matte, Getränk und Turnschuhe oder Socken.
Dieser Kurs kann von der Krankenkasse bezuschusst werden.
Gudrun Lutzenberger-Mayr, staatl. gepr. Gymnastiklehrerin, Rückenschullehrerin
21.01.2022 bis 01.04.2022, Freitag, 10 x, 17.30-18.30 Uhr
Tacherting, ehem. Grundschule Altöttinger Str. 6, Eingang links
Gebühr: 90 Euro

M7756G **Rückhalt - Ganzheitliche Rückenschule**
Beschreibung siehe Kurs M7755G.
Gudrun Lutzenberger-Mayr, staatl. gepr. Gymnastiklehrerin, Rückenschullehrerin
21.01.2022 bis 01.04.2022, Freitag, 10 x, 18.40-19.40 Uhr
Tacherting, ehem. Grundschule Altöttinger Str. 6, Eingang links
Gebühr: 90 Euro

M7661S **Online-Workout: "Fitness dahoam"**
„Fitness dahoam" ist für alle, die vom Wohnzimmer aus an ihrer Fitness und Figur arbeiten wollen. Flacher Bauch, straffe Arme und Beine, feste Pomuskeln, ein starker Rücken - das abwechslungsreiche Workout mit Musik für eine bessere Figur macht Spaß, baut Körperfett ab, strafft das Bindegewebe und der Körper wird geschmeidiger. Gelenkschonende Übungsvarianten mit und ohne Kleingeräte kräftigen die Muskelgruppen und verbessern die Kondition. Abschließend werden die beanspruchten Muskeln in einer Stretchingphase gedehnt, um die Beweglichkeit zu steigern und zum allgemeinen Wohlbefinden beizutragen. Voraussetzung ist ein PC/Laptop oder Tablet/Smartphone. Bitte außerdem bereithalten: Matte, evtl.
Theraband und Getränk.
Der Kurs findet per Internetübertragung statt, den Zugangslink erhalten Sie per E-Mail.
Daniela Stolle
17.01.2022 bis 21.02.2022, Montag, 6 x, 18.30-19.30 Uhr
Gebühr: 52 Euro

M7662S **Online-Workout: "Fitness dahoam"**
Beschreibung siehe Kurs M7661S., *Daniela Stolle*
07.03.2022 bis 04.04.2022, Montag, 5 x, 18.30-19.30 Uhr
Gebühr: 44 Euro

M7663S **Online-Workout: "Fitness dahoam"**
Beschreibung siehe Kurs M7661S., *Daniela Stolle*
25.04.2022 bis 30.05.2022, Montag, 6 x, 18.30-19.30 Uhr
Gebühr: 52 Euro

Aktuelle Termine, Änderungen und Infos zu den Angeboten unter www.vhs-trostberg.de

Anmeldung bei der vhs Trostberg e. V.
Heinrich-Braun-Str. 6, 83308 Trostberg
Telefon 08621 64939-0, Fax 08621 64939-20

Heimatgeschichte

von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

Luftbildfotografie über unserer Heimat

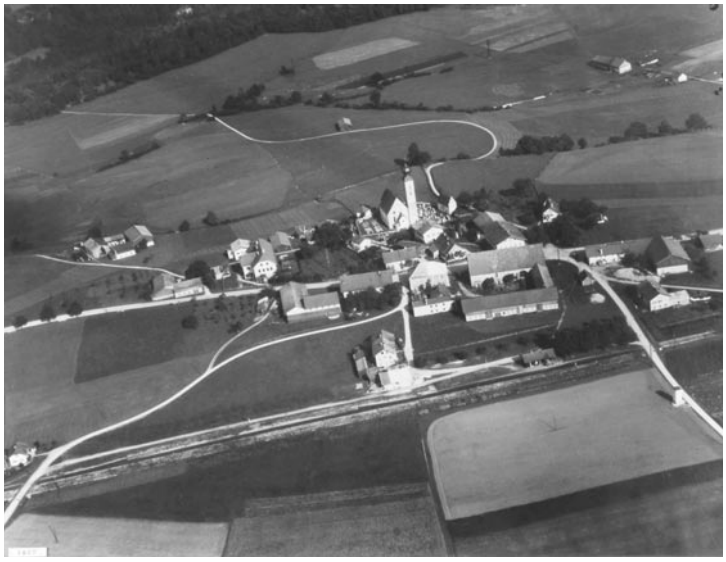
In meiner langjährigen Tätigkeit als Ortsheimatpfleger habe ich Hunderte von Luftbildaufnahmen für unsere Gemeinde gesammelt und auch größtenteils die Reprorechte erworben. Einen Teil davon werde ich in den nächsten Ausgaben unseres Gemeindeboten vorstellen. Ich wünsche Euch ein interessantes Ratespiel.

Als Luftbildfotografie (auch Luftfotografie, Aerofotografie) werden fotografische Abbildungen des Geländes aus der Vogelperspektive heraus angefertigt, diese nennt man Luftbilder oder Luftaufnahmen.

Zur Aufnahme von Luftbildern wird die Befliegung einer Landschaft in Lage und Höhe genau geplant, wobei zwischen Geneigt- und Senkrecht-Aufnahmen unterschieden wird. Die Vorteile von Luftbildern zu Satelliten-Aufnahmen liegen in der höheren Auflösung und das man meist wolkenfreie Aufnahmen erhält.

Die ersten Luftbilder machte der französische Fotograf Nadar 1858 von einem Fesselballon aus. Die ältesten deutschen Luftbilder sind 1886 durch Hugo vom Hagen, Leutnant bei der Berliner Luftschiffer-Abteilung bei einem Experiment des Fotografierens aus dem Korb von Fessel- und Freiballons entstanden. Anfangs nutzte man die Luftbildfotografie nur für den militärischen Bereich, ab 1920 auch in der Naturwissenschaft und heute ist sie eine wesentliche Grundlage zur Erstellung von Karten.

In Deutschland galt bis 1990 eine Genehmigungspflicht für Luftbild-Aufnahmen. Mit Art. 37 des 3. Rechtsbereinigungsgesetzes ist diese Genehmigungspflicht, außer für militärische Einrichtungen entfallen. Luftbilder sind in Deutschland generell nicht mehr freigabebedürftig. Die ersten Luftbildaufnahmen wurden bereits 1859 von einem französischen Fotograf 1859 aus einem Fesselballon gemacht. Für militärische Zwecke werden Luftbilder seit 1930 vor allem für Aufklärungszwecke genutzt. In Deutschland galt bis 1990 eine Genehmigungspflicht für Luftbildaufnahmen. Heute sind nur noch sicherheitsgefährdete Anlagen, wie Bundeswehrstandorte und Kernkraftwerke oder Privatsphäre geschützt.

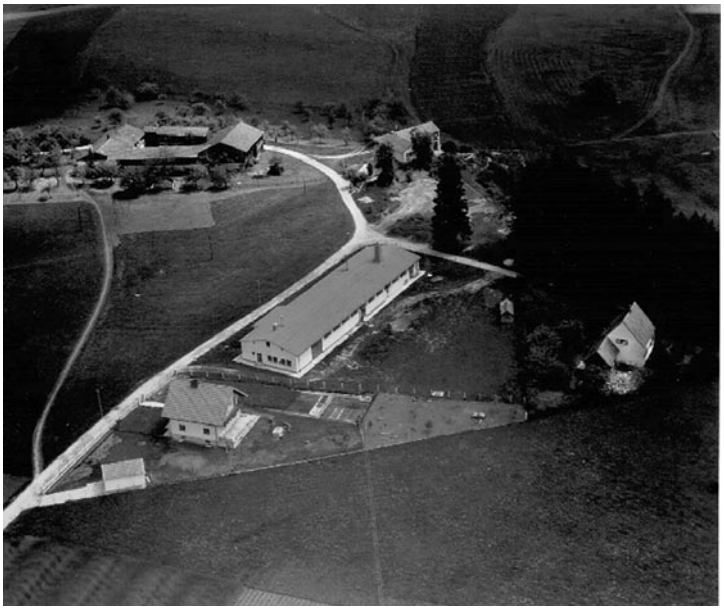


Tacherting um 1937

Tacherting um 1957

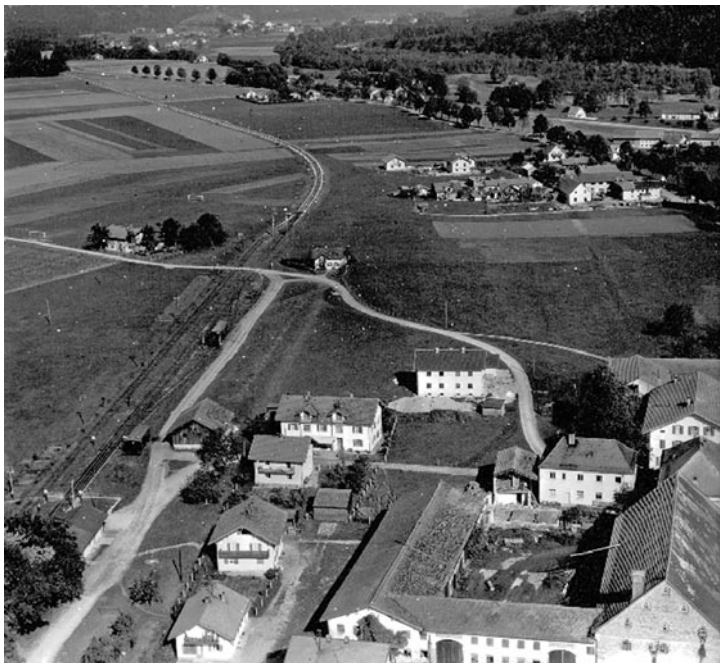
Tacherting, Kraftwerk II mit Blick auf Wajon um 1957

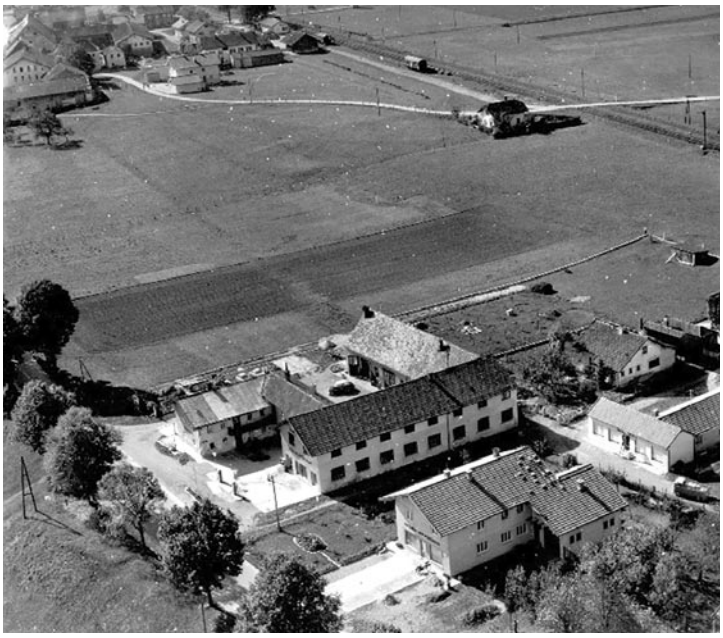
Tacherting, Wajon mit Blick zur Siedlung „Neue Heimat" um 1957



Tacherting, Wajon mit Wajoner Hof um 1957,
(der Hof wurde im Sommer 1963 abgerissen)

Tacherting, Lengloh mit Gasthof Schwendl
um 1957





Tacherting um 1958

Mittelschule

Neuer Schulkalender 2022 ist wieder da!

Trotz der Corona bedingten „schulfreien Zeit" schafften es die Schüler*innen der Grund- und Mittelschule im vergangenen Schuljahr wieder genügend Bilder für einen Kalender herzustellen. Neue interessante Themen wurden in den einzelnen Klassen kreativ umgesetzt und plakativ gestaltet, so dass es Frau Luger schwerfiel, aus der Vielzahl die passenden Bilder auszuwählen. Von Astronauten, Vögeln, besonderen Brillen, gestiefelten Kater, Wörterrätsel Eisbecher, Salamander, Blättertieren, Gemüseköpfen und Stundenblumen ist alles dabei! Somit ist wieder ein bunter Bilderkalender entstanden und kann in der Schule gekauft werden. Falls jemand noch ein kleines Geschenk sucht, könnte der neue Schülerkalender 2022 viel-leicht genau das Richtige sein! Bedanken möchten wir uns auch auf diesem Weg bei allen Firmen und Geschäften in und um Tacherting, die durch ihre Werbeanzeigen den Kalender erst ermöglicht haben. Vielen herzlichen Dank!

Von drauß vom Walde komm ich her!

Zur großen Freude aller besuchte der Nikolaus wie jedes Jahr alle Grundschulklassen. Da die Engel und der Krampus noch nicht geimpft waren, kam der Nikolaus allein in seinem Schlitten! Nachdem die Schüler von ihren Lehrerinnen und im Religionsunterricht viel über das Leben des wirklichen Nikolaus früher erfahren haben, waren sie bestens gewappnet für den Besuch. Ehrfürchtig hörten die Kinder dem Nikolaus zu, was er ihnen zu sagen hatte und einige versprachen sich bis zum nächsten Jahr zu bessern, ihre Hausaufgaben sorgfältiger zu machen oder nicht mehr so viel im Unterricht zu ratschen. Daraufhin verteilte der Heilige Nikolaus kleine Geschenke an die Kinder, wie Nüsse, Schokolade, Äpfel oder Mandarinen und verabschiedete sich wieder, um noch weitere Kinder zu besuchen.

Wer lenkt und regiert unser Land?
Welcher Politiker ist auf Bundesebene für was zuständig?

Mit diesen Fragen beschäftigten sich die 8. Klässler seit der Bundestagswahl am 26. September 2021 im Rahmen des GPG-Unterrichts zum Thema „Demokratie in Deutschland" und schufen dazu gemeinsam mit Klassleiterin Barbara Rothenaicher eine kleine Ausstellung.
Diese präsentierten die großen Schüler den Kleinen.
Dabei stellten die Mädchen und Buben der 8. Klasse die Aufgabenverteilung und die Personalverteilung unserer Bundesregierung vor.
Interessiert lauschten die Schüler*innen der Flexiklasse 1 / 2 mit Klassleiterin Eva Ostermayer den einfachen Erklärungen der Großen.
Das Ergebnis der Bundestagswahl war für unsere Tachertinger Kinder u.a. deswegen spannend, da im September unsere Klassenzimmer als Wahllokale verwendet wurden.

Aus den Kindergärten

Vorweihnachtszeit im Pfarrkindergarten St. Maria

Bereits vor dem ersten Advent ging es im Pfarrkindergarten St. Maria mit den Vorbereitungen los. Fleißig wurde in jeder Gruppe der Adventskranz gebunden und liebevoll verziert, die Gruppenzimmer und die Fenster weihnachtlich geschmückt und die Krippen aufgestellt. Voller Freude halfen die Kinder mit. Herr Pfarrer Brüderl segnete zu Beginn der Adventszeit die Adventskränze und mit dem Lied: „Tragt in die Welt nun ein Licht" nahmen die Kinder den Segen mit in ihre Familien.

Wenige Tage später kündigte auch schon Bischof Nikolaus sein Kommen an. Fleißig wurden die Lieder geübt. Endlich war der Tag da und die Kinder warteten schon ganz aufgeregt im Garten auf den Besuch des Bischofs. Mit Kerzen wurde ihm der Weg vom Gartentor bis zur Pergola erleuchtet, wo er mit dem Lied: „Sei gegrüßt lieber Nikolaus" lautstark begrüßt wurde. Nachdem Bischof Nikolaus den Kindern die Legende von den drei goldenen Kugeln erzählt hatte, überreichte er jedem Kind ein kleines Geschenk. Nach dem Lied: „Lasst uns froh und munter sein" verabschiedete sich der Hl. Nikolaus und machte sich wieder auf den Weg. Aufgeregt wurde beim Abholen den Eltern vom Besuch des Hl. Bischofs erzählt und die Gaben begutachtet.

Gemeinsames Plätzchenbacken

Auch das gemeinsame Plätzchenbacken darf in der Adventszeit nicht fehlen. Fleißig machten sich die Vorschulkinder ans Werk. Das Mehl und der Zucker wurden abgewogen, die Eier aufgeschlagen und anschließend alles gut verknetet. „Das Ausrollen ist gar nicht so einfach!" stellten die Kinder fest, doch mit etwas Hilfe gelang auch dies und es konnte ausgestochen werden. Sterne, Tannenbäume, Einhörner und noch viele wei-tere lustige Plätzchen entstanden, die nach dem Backen mit Schokolade oder Zuckerguss und bunten Streuseln verziert wurden. „Mmh, schmecken die lecker!" Bei Kinderpunsch und weihnachtlicher Musik klang der Vorschulnachmittag aus.

Der Weg von der Kuh zur Butter – spannender Vormittag auf dem Bauernhof

Für die Vorschulkinder des Pfarrkindergartens St. Maria war es endlich wieder soweit und ein Vormittag auf dem Schöffmannhof stand an. Voller Freude machten sich die Kinder auf den Weg. Endlich angekommen bei Familie Breu wurden sie bereits von Hofhund „Bertl" freudig begrüßt und konnten kaum die Brotzeit abwarten, ehe der Rundgang losging. Nach der Besprechung der Grenzen konnten die Vorschulkinder den Bauernhof eigenständig erkunden. Irmi, Resi und Fannerl hatten an diesem Tag noch etwas besonders vorbereitet: Sie zeigten den Kindern den Weg der Milch von der Kuh bis zur fertigen Butter. Zuerst wird die Kuh vom Roboter gemolken, dann kommt die Milch in einen großen Tank, von dort holt sie der Milchwagen ab und bringt sie in die Molkerei. In der Molkerei wird die Milch dann zu Sahne verarbeitet und aus der Sahne kann man dann Butter machen. Jedes Kind durften anschließend seine eigene Butter herstellen. Dazu braucht man einen Schüttelbecher, eine Murmel und etwas Sahne. Anschließend heißt es kräftig schütteln, bis die Sahne fest und zur Butter wird! „Puh ist das anstrengend!" Stolz präsentieren die Kinder ihre fertige Butter und durften sich dies auf einem leckeren Butterbrot schmecken lassen. „Mmh schmeckt die Butter gut!"

Viel zu schnell verging dieser spannende und aufregende Vormittag, ehe die Kinder von ihren Eltern am Bauernhof abgeholt wurden. Ganz gespannt warten die Vorschulkinder schon auf ihren nächsten Besuch bei Irmi, Kone, Vitus, Resi, Fannerl und Bertl.

Neues aus dem Waldkindergarten Tacherting

Der Advent ist im Waldkindergarten immer eine ganz besondere Zeit, in der die Kinder liebevoll an Weihnachten und seine Bräuche herangeführt werden.

So kam gleich Anfang Dezember der Nikolaus mit ein paar frommen Gaben im Gepäck, welche die Kinder mit leuchtenden Augen entgegennehmen durften.

Im Bauwagen der Mini-Wichtel hing ein großer Adventskalender. Angelehnt an das traditionelle Kinderspiel „Taler, Taler, du musst wandern…" ging jeden Tag eine goldene Nuss auf Wanderschaft. Das Kind, welches die goldene Nuss am Ende des Spiels in den Händen hielt, durfte das nächste Türchen des Adventskalenders öffnen. Da war die Spannung jeden Tag sehr groß.

Über die gesamte Adventszeit bastelten die Kinder fleißig weihnachtliche Deko-Artikel. Zudem bauten die Wald-Wichtel eine kleine Holzbude, die sie mit Tannenzweigen verzierten. In den Tagen vor Weihnachten verkauften die Kinder dort neben selbstgemachtem Bade- und Kräutersalz und gebrannten Mandeln auch ihre selbstgebastelten Unikate. Dazu gab es Apfelküchlein und süße Waffeln. Zu weihnachtlicher Musik bei eisigen Temperaturen kam so eine schöne Weihnachtsstimmung auf, die nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen verzauberte.

Das Team des Pfarrkindergartens St. Maria wünscht allen Familien und Freunden eine gesegnete Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest!

Aus den Kindergärten

Was bei uns im Kindergarten St. Vitus so alles passiert ist...bei den Delphinen und Spatzen geht es rund!

Unsere Winterkinder sind erwacht und freuen sich auf jeden kalten Schneetag. Da ist es nicht verwunderlich, dass die schönsten Winterlieder durch unsere Räume klingen und für gute Laune sorgen. „Schneeflöckchen" gehört nun zu unseren Lieblingsliedern und wird bestimmt den ganzen Winter lang ein Dauerbrenner sein.
Die Adventszeit liegt hinter uns und war ein voller Erfolg. Die Kinder durften jeden Tag auf ein goldenes Nüsschen hoffen, und wenn es dann soweit war, gab es tatsächlich eine kleine Überraschung aus unserem Adventskalender! Hat denn jeder sein Geschenk schon geöffnet? Na dann, können wir ja verraten, was drin war: ein kleines Gelenktierchen aus Holz. Das macht bestimmt Spaß, oder?
Unser großes Highlight war das Weihnachtsfest im Kindergarten. Plätzchen und Punsch versüßten uns den Tag und die Vorschulkinder spielten ihr Hirtenspiel. Danach konnten wir im Turnraum „Pippi Langstrumpf" anschauen und ihr werdet es nicht glauben, sogar das Christkind kam uns besuchen und brachte uns neue Spiele. Na, so können wir natürlich super mit diesem Jahr abschließen und voller Vorfreude ins Neue starten.

Ein kleiner Zwischenbericht aus der Mäusegruppe des Kindergarten St. Vitus in Emertsham!

Die ersten Monate in der neuen Kleinkindgruppe sind wie im Flug vergangen.
In dieser Zeit ist schon viel geschehen. Die Kinder haben die Eingewöhnungszeit sehr gut gemeistert! Zum ersten Mal ohne Mama und Papa Teil einer Gruppe zu sein ist ganz schön spannend.
Aber bei uns ist ja auch viel los: Die Kinder beschnuppern sich, lernen sich kennen, freuen sich schon am Morgen aufeinander! Wir malen, schneiden, basteln, hören Geschichten und gehen Turnen und in den Garten.
Wir sind Gäste im Kasperltheater und lernen dabei, wie viel man schafft, wenn man zusammenhilft.
Auch bei unserem Winterprojekt ist es wichtig, zusammen zu helfen. Wir haben ein Vogelhäuschen in unserem Garten aufgestellt und helfen mit viel Futter den Vögeln, satt und zufrieden durch den Winter zu kommen. Dabei lernen wir natürlich auch einiges über unsere heimischen Vögel.
Auch nach den Weihnachtsferien wollen wir bunt weitermachen!

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2022/2023

In der Zeit von 28. Februar bis zum 11. März 2022 findet bei uns im Kindergarten die Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr 2022/2023 statt. Angemeldet können alle Kinder ab zwei Jahren werden. Aufgrund von Corona, kann eine Anmeldung des Kindes nur durch telefonische Vereinbarung und unter Berücksichtigung der geltenden Regelungen stattfinden. Wer sein Kind für das neue Jahr anmelden möchte, einfach unter der Nummer **08622/1269** anrufen und einen Termin vereinbaren. Zu diesem Termin bitte das gelbe U-Heft und den Impfpass des Kindes mitbringen.

Wir freuen uns auf viele neue Familien!